

# Verbindliche Bauleitplanung

How to make – Bebauungsplan?

**WiSe 23/24**  
**Fachgebiet Städtebau**

Seminar

C 2.2-42 **Seminar mit Übung**  
 Lehrende **Alexander Inden, Tim König**  
 Ort **ASL Neubau – R 0105**  
 Zeit **Freitag 12:00 - 14:00 Uhr**

Das Seminar soll einen vertiefenden Einblick in die Methodik der verbindlichen Bauleitplanung auf der Grundlage BauGB, BauNVO, PlanZVO sowie naturschutzrechtlichen Regelungen leisten. Das Modul ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil bildet ein Seminar. Dabei wird sich mit dem Thema Bauleitplanung auf theoretischer Ebene auseinandergesetzt. Der zweite Teil ist ein Übungsteil. In diesem wird ein eigener Bebauungsplan inkl. Begründung erstellt.



# Verbindliche Bauleitplanung

C 2.2-42

Seminar

Lehrende **Alexander Inden, Tim König**

Ort **ASL Neubau – R. 0105**

Zeit **Freitag 12:00 bis 14:00 Uhr**

How to make – Bebauungsplan?

## PROGRAMM

Der Bebauungsplan ist eines der wichtigen Planungsinstrumente in der Stadtplanung. Die Gemeinden und Städte steuern damit direkt die Nutzung und Entwicklung von Flächen. Die Bauleitplanung umfasst inhaltlich ein breites Spektrum an rechtlichen, verfahrenstechnischen und zeichnerischen Aspekten. Der Bebauungsplan ist mehr als nur die grafische Darstellung (Planzeichnung). Es gehören textliche Festsetzungen, eine Begründung mit Umweltbericht und auch das Verfahren von der Aufstellung bis zum Satzungsbeschluss mit Abwägung dazu. Die Frage „Wie erstelle ich einen Bebauungsplan?“ wird anhand der Praxis und diversen Beispielen beantwortet. Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung geltender Rechtsvorschriften zu konsolidieren und auszubauen.

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende, die bereits über Kenntnisse in der verbindlichen Bauleitplanung verfügen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Der erste Teil bildet ein Seminar, indem direkte Fragen nach der Umsetzung einer städtebaulichen Idee mit den Instrumenten des Bebauungsplanes beleuchtet werden. Dabei geht es einerseits um die rechtlichen Regelungsdichte, aber auch andererseits der notwendigen Offenheit für zukünftige Entwicklungen. Hierzu werden beispielhaft verschiedene Strategien und Systematiken des Bauleitplanverfahrens vorgestellt und diskutiert.

Im Übungsteil geht es an die Erstellung eines Bebauungsplanes mit Begründung. Der qualifizierte Bebauungsplan soll dabei auch auf aktuelle Entwicklungen bzw. Herausforderungen im BauGB bezugnehmen. Die Studierenden werden dabei auch einen kleinen Teil entwurfstechnisch bearbeiten und diesen in Regelungen sowie Festsetzungen eines Bebauungsplanes umwandeln. Die Übung wird fortlaufend betreut (teils in Präsenz und teils über Zoom). Die erarbeitete Übung wird abschließend benotet.

Für das Seminar werden zwingend benötigt: Gesetzestexte BauGB, BauNVO, PlanZV (entweder digital oder als gedruckte Sammlung) sowie Software in Form von CAD und Textverarbeitung

## LITERATUR

Zemke, Reinhold (2018): Der Bebauungsplan in der Praxis - Grundlagen, Abwägungs- und Festsetzungstechnik, Kommunikation und Verfahren, Kalkulation nach HOAI, Stuttgart: Kohlhammer Verlag

Lehr, Marc (2016, 2. Auflage): Der Bebauungsplan - Praxishinweise für Architekten und Ingenieure, Berlin: DIN / Beuth Verlag

Bischopink, Olaf; Külpmann, Christoph; Wahlhäuser, Jens (2021, 5. Auflage): Der sachgerechte Bebauungsplan, Bonn: vhw Verlag

Arbeitshilfe Bebauungsplanung des Landes Brandenburg (2020)

Hilfreich, aber nicht zwingend, ist oft eine Gesetzeskommentierung, z.B. kompakt: Jäde, Hennig / Dirnberger, Franz et al. (2022, 10. Auflage): Baugesetzbuch (BauGB) Baunutzungsverordnung (BauNVO) – Kommentar, Stuttgart: Richard Boorberg Verlag

# Verbindliche Bauleitplanung

C 2.2-42

Seminar

Lehrende **Alexander Inden, Tim König**

Ort **ASL Neubau – R. 0105**

Zeit **Freitag 12:00 bis 14:00 Uhr**

How to make – Bebauungsplan?

## CURRICULUM

Themen und Inhalte

KW 43

27.10.2023 In Einführungsveranstaltung; Wiederholung der gesetzlichen Grundlagen, Ermächtigungsgrundlagen

Wichtiger Hinweis!: Zur Einführungsveranstaltung hat jeder Studierende einen Bebauungsplan (Ausdruck) von seinem Wohnsitz z.B. in Kassel oder der Heimatstadt mitzubringen.

KW 44

3.11.2023 Kö Festsetzungsmöglichkeiten nach §9 BauGB

KW 45

10.11.2023 In Keine Veranstaltung (Exkursionswoche) aber eine kleine erste Übung

KW 46

17.11.2023 In Verfahrensarten nach BauGB und System des Aufstellungsverfahrens

KW 47

24.11.2023 Kö Beteiligung und Abwägung

KW 48

1.12.2023 In Die Plankarte

KW 49

8.12.2023 Kö Die Begründung

KW 50

15.12.2023 Kö Der Umweltbericht

KW 51

22.12.2023 In/Kö Sonderthemen: Immissionsschutz, sektorale Pläne (Einzelhandel, Wohnen), Planen im Bestand, Sondergebiete

KW 52 + 1

Weihnachtspause

Ab 2. KW 2024

In/Kö Übungsteil sowie weitere Beispiele aus dem Büroalltag - vom städtebaulichen Konzept zum B-Plan – Aufgaben und Betreuung im zweiwöchentlichen Rhythmus

Lehrbeauftragte:

- Tim König, Dipl.-Ing. M. Sc. Stadtplaner AKH; akp\_ Höger König Kunze Partnerschaft (Kassel)
- Alexander Inden, Dipl.-Ing. Stadtplaner AKH; Leiter Stadtbauamt – Magistrat der Stadt Schwalmstadt